

Buddeln für **BÄUME** –

Kleine **BAUM-** und

PFLANZKUNDE

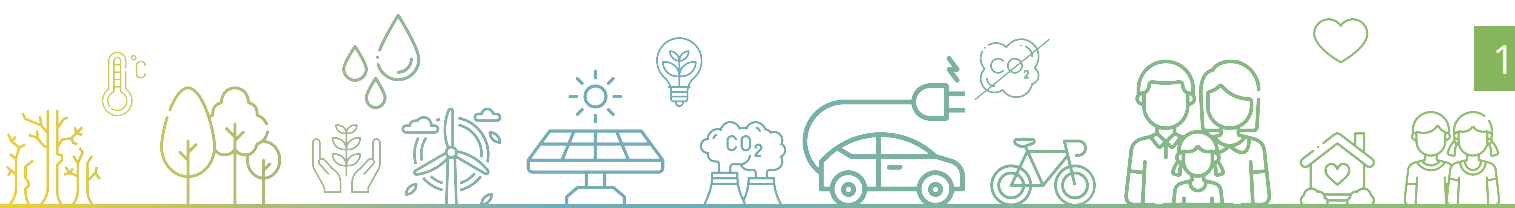


Unser Projekt zum Thema **KLIMABILDUNG**

Jetzt ist es bald soweit – und ihr könnt euren ersten Baum in eurer Kita pflanzen. Ein paar Dinge solltet ihr dabei beachten, damit euer Bäumchen gut wachsen und groß werden kann. Wenn ihr den Platz für den Baum auswählt, achtet unbedingt auf genügend Abstand zu Nachbarn, zu anderen Bäumen und zur Hauswand. Damit der Baum auch genügend Platz

hat, wenn er später eine ausladende Baumkrone hat. Wenn ihr nicht sicher seid, welcher Baum zu euch und eurer Kita passt, lasst euch in einer Baumschule oder von Landschaftsgärtnern beraten.

Wir haben für euch eine kleine Pflanzkunde vorbereitet.



BAUM- UND PFLANZKUNDE

Bäume für lehmige und tonige Böden

Wildapfel



Die gerbstoffreichen, sauren Früchte sind nur als eingekochter Gelee genießbar.

Sonne bis Halbschatten

gut

ständig leicht feucht halten

Honigbienen, Hummeln, bis zu 60 Schmetterlingsarten

7-10 m

100 Jahre

Kupfer-Felsenbirne



Pflegeleicht und verträglich gegenüber Frost, Staunässe sowie kurzzeitiger Trockenheit.

Sonne bis Halbschatten

sehr gut

nach der Pflanzung mäßig gießen, danach anspruchslos

Bienen, Hummeln und Schmetterlinge

2-5 m

50 Jahre

Eberesche



Sehr widerstandsfähig und pflegeleicht, somit auch für den städtischen Raum geeignet.

Sonne bis Halbschatten

gut

nach der Pflanzung mäßig gießen, danach anspruchslos

Käfer, Fliegen, bis zu 30 Schmetterlingsarten

5-10 m

150 Jahre



KURZINFOS:

Lehmige und tonige Böden sind feucht und nährstoffreich. So bieten sie vielen Pflanzen genau die richtige Grundlage, um zu wachsen. Beim Lehm Boden ist es allerdings wichtig, dass er nicht zu stark verdichtet ist. Bei dichtem Boden kann sich Staunässe bilden, was eine optimale Verwurzelung der Pflanze beeinträchtigt. Die Auflockerung des Bodens und eine Aufbesserung mit Kompost oder Sand helfen dagegen gut.

BAUM- UND PFLANZKUNDE

Bäume für sandige Böden

Sommerflieder



Sonnig-warm

gut

zunächst alle 2 Wochen gießen, sonst anspruchslos

Schmetterlingsmagnet

1,50-4 m

100 Jahre

Ahorn



Sonne bis Halbschatten

optimal

leicht feucht halten in den Sommermonaten

Bienen, Hummeln und Schmetterlinge

3-30 m

150-200 Jahre

Besenheide



farbenfroher Kleinstrauch, Heilkräuter als Tee gegen Magen-Beschwerden und als Badezusatz

bevorzugt sonnige Standorte

gut

nach der Pflanzung mäßig gießen, danach anspruchslos

Bienen, Hummeln und Schmetterlinge

bis 50 cm

bis 15 Jahre



KURZINFOS:

Leichte sandige Böden haben den Vorteil, dass das Gieß- oder Regenwasser gut versickern kann. So entsteht keine Staunässe, sofern keine stauende Unterschicht im Boden vorhanden ist. Zudem sind die Pflanzenwurzeln ausreichend mit Luft versorgt. Sandböden sind leicht zu bearbeiten, aber nur wenig nährstoffreich. Deshalb sollten sie regelmäßig gedüngt werden (am besten mit Kompost oder stickstoffhaltigem Mulch).

PFLANZTIPPS



1. Wasserversorgung:

Versorgt die Wurzeln eurer Pflanzen ausreichend mit Wasser, damit sie nicht austrocknen!

Vorbereitung des Pflanzens



2. Pflanzgrube:

• Die Pflanzgrube sollte doppelt so groß sein wie der Wurzelballen. So kann der Baum seine neuen Wurzeln besser ausbilden.

- Mischt Pflanzerde (und auch Hornspäne) unter die ausgehobene Erde und füllt dann den Boden der Grube so weit mit Erde auf, dass der Baum so tief steht, wie er es in der Baumschule getan hat. (Achtet dafür auf die Verfärbung am Stamm oberhalb des Wurzelballens bzw. die Verdickung).



3. Pfahl zur Stabilisierung:

• Stellt den Baum probeweise mit dem Wurzelschutz in das Loch.

- Jetzt sucht eine geeignete Stelle für den Pfahl und schlägt ihn ein. Die Äste des Baumes dürfen nicht am Pfahl scheuern.
- Idealerweise sollte der Pfahl in Hauptwindrichtung stehen. So schützt er den Baum später besser vor Wind.

Pflanzen des Baumes



4. Wurzeln schneiden und Einsetzen des Baumes

• Befreit den Wurzelballen von Plastik/Leinen etc.

- Schneidet die Wurzeln an der Ballenkante mit einem Messer oder einer Rosenschere leicht ein. Das regt die Wurzelbildung an.
- Setzt den Baum in die Grube und füllt sie dann mit dem Erdgemisch auf.
- Tretet den Boden vorsichtig fest, ohne die Rinde des Baumes zu beschädigen.



5. Baum festbinden

• Bindet den Baum mithilfe eines Kokosstricks oder Baumbinders am Pfahl fest.

Dafür legt das Seil in Form einer Acht.

- Der Strick sollte den Stamm nicht einschnüren, aber trotzdem gut fixieren.



6. Wässern und düngen

• Gießt den Baum kräftig an. Es ist hilfreich, wenn ihr vorher aus Erde einen Gießrand formt.

- Der Baum kann nun auch noch einmal gedüngt werden.
- Rindenmulch schützt den Boden vor dem Austrocknen.
- Achtet bitte besonders in den ersten Jahren darauf, den Baum an trockenen, heißen Sommertagen zu gießen.

Bevor ihr nun das Pflanzloch für das Bäumchen grabt, solltet ihr schauen, dass ihr auch einen Baum kauft, der den Boden mag, auf dem er anwachsen soll. Denn nur so wird es ihm auch später gut gehen.

Weitere Beispiele, die gepflanzt werden können. Diese Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

großkronige Bäume:

Feldahorn, Spitzahorn, Bergahorn, Grau-Erle, Hainbuche, Baum-Hasel, Rotbuche, Gemeine Esche, Walnuss, Süßkirsche (Steine), Stadtlinde, Bergulme, Apfel „Cox Orange“ (Äpfel ernten)

kleinkronige Bäume:

Blutpflaume, Blumenesche, Speierling (Beeren), Elsbeere (Beeren), Obstbäume

Sträucher:

Kahle Apfelbeere (Beeren), Zwergbirke, Schmetterlingsstrauch, Haselnuss (Nüsse), Forsythie, Garten-Eibisch etc

